

Black Fur

SasuNaru

Von Tomosaku

Kapitel 12: Home 6

"Darf ich reinkommen?", fragte sein Gegenüber und schon hatte sich ein kleines Lächeln auf dessen Lippen geschlichen, "Oder hast du... Besuch?"

Narutos Gedanken überschlugen sich unendlich. Er stand weiterhin einfach nur geschockt da. Selbst wenn er gewollt hätte, war er gerade zu nichts fähig außer seine Lippen zu bewegen wie ein Fisch auf dem Trockenen. Im übertragenden Sinne traf das sogar ziemlich gut zu ihm.

Warum? Jetzt? Wieso Sasuke?

Dieser begann langsam ihn anzuschauen, als hätte er nicht mehr alle Murmeln im Glas, unterlies es aber ein weiteres Wort zu sagen. Seine Frage stand noch offen im Raum. Schließlich fing der Blondschoopf sich einigermaßen.

"Ja, nein. Ich meine, niemand ist hier also komm rein?", er trat einen Schritt beiseite obwohl er immer noch nicht wusste was hier gerade passierte. Wieso war Sasuke hier? Und woher wusste er, wo er wohnte? Was wollte er mitten in der Nacht von ihm? War das wirklich der echte Sasuke oder irgendein verdammt guter Klon? Falls er einer war, wusste er sich gut zu benehmen, denn er zog sich die Schuhe aus, wie echte Menschen mit Manieren das taten. Naruto schloss die Tür hinter ihm und starrte ihn weiter wortlos an.

Wie selbstverständlich schlüpfte der Schwarzhaarige in die Gästelatschen und schlug den Weg gen Wohnzimmer ein. Klar, wenn er schon unangekündigt und auf mysteriöse Weise hier auftauchte, wieso dann nicht auch direkt wie zu Hause fühlen?

"Möchtest du etwas trinken?", fragte Naruto seinen plötzlichen Gast, während er ihm in seine eigene Stube folgte.

"Wasser wäre nett, danke."

Ohne eine Antwort verschwand Naruto in der Tür zu seiner rechten Seite und schritt direkt auf den Külschrank zu. Ein Glück wollte der Schwarzhaarige nur Wasser, denn was anderes hatte Naruto gar nicht da, fiel ihm ein. Er hatte mit keinem Besuch gerechnet und war selbst hauptsächlich ein reiner Wassertrinker.

Während er eine Flasche heraus und Gläser aus dem Schrank holte, beruhigten sich seine Gedanken langsam. Beides nahm er mit ins Wohnzimmer und stellte sie auf den kleinen Couchtisch vor Sasuke, der es sich auf seinem Sofa bequem gemacht hatte. Naruto schenkte ihm Wasser ein und setzte sich. Dann starrte er geradeaus auf den

dunklen Fernsehbildschirm.

"Also.", begann er und dehnte das Wort dabei in die Länge, "Was ist passiert?" "Hm? Was meinst du?"

War das sein ernst?

"Der Zwischenfall, du weißt schon. Du solltest doch eigentlich nicht hier sein?", Naruto fragte sich gerade, ob er sich das alles nur eingebildet hatte.

"Oh. Ja.", Sasuke nahm einen Schluck aus dem Glas, "Ist nicht der Rede wert."

"Oh, ok.", Naruto starrte weiterhin stur auf den matten Bildschirm vor sich. Dies war eine dieser Situationen die man wohl als "awkward" betitelte. Er war nicht wirklich Fan solcher Momente, hatte aber das Gefühl, dass es sich so schnell nicht ändern würde.

Schweigend griff der Blonde nach der Flasche auf dem Tisch und füllte sein eigenes Glas auf. Er führte es zu seinen Lippen und nahm einen großen Schluck, bevor er dann das Wort erhob, seinen Blick diesmal auf das Glas in seiner Hand fixiert.

"Und was machst du", Naruto hob den Blick und wandte sich seinem Sitznachbarn zu, "hier?"

Sasuke seufzte tief und wandte sich ihm ebenfalls zu.

"Ich weiß, dass ich eigentlich nicht hier sein sollte und ich weiß, dass du sicher nicht erfreut bist, mich mitten in der Nacht zu bewirten, aber ich hatte keine andere Wahl. Mein Bruder hat mich rausgeschmissen, weil ich quasi ohne Ankündigung länger bleiben muss und ich nicht länger bei ihm unterkommen kann."

"Oh.", mehr wusste der Blonde auf diese Offenbarung nicht zu sagen und so breitete sich Stille zwischen ihnen aus. Wow, dachte Naruto, was war das für ein furchtbares unsichtbares Ding, dass die Luft um sie herum so schwer machte?

"Kennst du günstige Hotels in der Nähe?", die Frage kam aus dem Nichts und für einen Moment hielt Naruto den Atem an. Natürlich kannte er keine Hotels, er musste nie in seinem Leben in dieser Stadt in einem Hotel wohnen, aber das war nicht, was ihn so überraschte.

Er hatte gedacht, dass Sasuke ihn fragen würde, ob er bei ihm übernachten könnte, aber anscheinend wollte er das nicht. Naruto senkte den Blick.

"Nein, aber ich kann welche für dich raussuchen, wenn du magst.", er erhob sich und ging zu seinem kleinen Schreibtisch hinter der Couch, um seinen Laptop hochzufahren. Vor dem Tisch blieb er stehen.

"Oder...", sein Herz schlug mit einem Mal schneller und er spürte seine Wangen warm werden, "... du könntest hier pennen."

Verdammt, warum sagte er das?! Er wollte doch gar nicht, dass Sasuke hier blieb. Jetzt dachte dieser sicher, dass er ihn doch nicht abgeschrieben hatte! Langsam drehte er sich zu seinem Gast um, unsicher was er jetzt tun sollte... und spürte augenblicklich sein Herz aufgehen.

Der Schwarzhaarige sah ihn mit den schönsten Augen der Welt aufrichtig an, seine Lippen zu einem sanften Lächeln geformt. Er hatte noch nie ein wärmeres Lächeln gesehen, das würde er in diesem Moment ohne zu zögern jedem unterschreiben.

"Wirklich? Das wäre echt nett von dir." Narutos Wangen drohten zu verbrennen. Wann hatte dieser Mistkerl von "sexy Bastard" auf "Schwiegermutter's Liebling" umgeschaltet?! Wie sollte er damit umgehen? Wie sollte er das kleine bisschen

Hoffnung in seinem Herzen so ersticken? Irgendwas musste er sagen! "Ich kann dich ja schlecht einfach so rausschmeißen, das wäre super arschig! Und Hotels sind unnötige Geldverschwendung! Du kannst einfach auf der Couch schlafen, das sollte kein Problem sein, oder?"

"Die Couch ist perfekt!" Besagte Couch war nicht von besonderer Größe, vom Bequemlichkeitsgrad wollte Naruto gar nicht erst anfangen. Außer ihm selbst hatte noch niemand eine Nacht auf diesem Möbelstück verbracht. Wozu auch? Sein Bett war groß genug für zwei Personen, also hatte er nie ein Problem darin gesehen, sich mit seinen Gästen das Bett zu teilen. Doch Sasuke konnte und wollte er diesen Vorschlag nicht unterbreiten! Es lag nicht an Sasuke, sondern an seinem eigenen verdammten Herz, das nicht begreifen wollte, dass dies eine Sackgasse war. Wie sollte Naruto eine Nacht mit dem Schwarzhaarigen in einem Zimmer, geschweige denn in einem Bett verbringen ohne das er tausend Tode starb und über ihn herfiel?! Allein der Gedanke, dass sie diese Nacht nur von einer Wand getrennt schlafen würden, ließ seinen Kopf Sachen abspielen, von denen Naruto nicht einmal selbst wusste, dass er sie wollte.

"Gut... Ich hol dir dann mal eben Bettzeug... Das Bad findest du dort vorne, im Schrank unterm Waschbecken findest du Zahnbürsten.", die Worte sprudelten förmlich raus. Er mied direkten Blickkontakt und verschwand schneller Schritte aus dem Wohnzimmer hinter der Tür seines Reiches.

Seine Nervosität zu unterdrücken hatte er ja super drauf, Wahnsinn. Es war ein Wunder, dass Sasuke ihn deswegen noch nicht geärgert hatte oder die Möglichkeit in seinem Bett zu schlafen auch nur erwähnt hatte. Naruto hatte erwartet, dass er es wenigstens scherzhaft aussprechen würde. Schwarzfell ließ doch auch sonst keine Möglichkeit aus ihn zu triezen.

Mitsamt allem nötigen Bettzeug ging er wieder ins Wohnzimmer.

"Danke.", Sasuke nahm es ihm auf halbem Wege zur Couch ab.

"Ah-hey! Du musst das nicht-" "Meine Familie betreibt eine Herberge Naruto, ich bin absolut dazu in der Lage ein Bett zu beziehen. Oder eine Couch.", sein Grinsen war unglaublich. Er hatte natürlich Recht.

"Darum geht's aber nicht, Idiot!", grummelte der Blonde und verschränkte die Arme, als Sasuke sich die Utensilien nicht wieder abnehmen ließ.

"Ich weiß.", seine Stimme triefte vor Selbstgefälligkeit, bevor er im nächsten Satz wieder ernst wurde, "Ich will dir nur nicht komplett zur Last fallen, wenn ich hier schon einfach so auftauche."

Narutos Augen weiteten sich überrascht. Das hatte er nicht gerade erwartet, immerhin kannte er sein Gegenüber so kaum. Anscheinend war es ihm tatsächlich unangenehm ihn auf diese Weise zu überfallen. Ein kleines Lächeln schlich sich auf Narutos Lippen.

"Aber nicht, dass es irgendwann heißt ich hätte es dir nicht angeboten und wäre ein schlechter Gastgeber.", witzelte Naruto und ließ seine Stimme ernst klingen dabei. Die Antwort seines Gastes war kurzes Auflachen, bevor er sich daran machte seinen Schlafplatz herzurichten. Naruto verfolgte sein Tun schweigend. Seine eigenen Worte klangen in seinen Ohren wieder.

Irgendwann? Er vergrub unbewusst seine Zähne in der Unterlippe. Würde es ein 'irgendwann' überhaupt geben? Wollte er überhaupt, dass es dieses 'irgendwann' zwischen ihnen gab? Er hatte doch damit abgeschlossen... Wollte es. Wieso hing er so an diesem einem Wort fest? Gerade wo Sasuke nicht danach aussah, als würde er sich

der tieferen Bedeutung bewusst sein. Vielleicht gab es auch einfach keine..

"Gefällt dir was du siehst?" Die amüsierte Stimme Sasukes holte den Blondem zurück ins momentane Geschehen. Naruto bemerkte wie seine Wangen an Wärme zunahmen, nachdem er realisiert hatte, dass er den Schwarzhaarigen ununterbrochen angestarrt haben musste.

Er wandte den Blick absichtlich nicht von ihm ab und schaut einfach in seine generelle Richtung.

"Geht so, von einem Zimmermädchen hätte ich besseres erwartet als das Chaos, das du da angerichtet hast, aber es wird wohl-UFF!", eins der kleinen Sofakissen traf ihn direkt im Gesicht und landete mit einem dumpfen Geräusch auf dem Boden.

"HEY!" "Sorry, du hast so viel dummes Zeug geredet, da konnte ich nicht widerstehen. Ich hätte dich auch anders zum Schweigen bringen können, aber mit dem Kissen war's lustiger."

"NA WARTE!", Naruto übergang die Anspielung geflissentlich, diese persönliche Kriegserklärung machte es ihm aber auch sehr einfach. Er schnappte sich das Kissen vom Boden und ging in Angriffs- und Wurfstellung. Sasuke würde sein blaues Wunder erleben, er stand hier vor dem unzählige Male gekrönten Kissenschlachtkönig und der zeigte kein Erbarmen!

Minutenlang erfüllte ihr Lachen das kleine Wohnzimmer des Blondem, bis sie sich völlig erschöpft nebeneinander auf die Couch fallen ließen. Schweratmend schloss Naruto seine Augen, ließ den Kopf in den Nacken fallen. In diesem Moment fühlte er sich so frei und sorgenlos, wie schon seit Monaten nicht mehr. Keine wirren Gedanken, die ihm Kopfschmerzen bereiteten. Wann war er das letzte Mal so kindisch gewesen? Naruto konnte sich nicht erinnern. Nachdem sich seine Atmung wieder reguliert hatte, öffnete er die Augen und wandte seinen Kopf seinem Sitznachbarn zu. Der Blondschoopf war verwundert, als er direkt auf das intensive, dunkle Augenpaar traf. Unwillkürlich schlich sich minimal Röte auf seine Wangen. Er hatte gar nicht gemerkt, dass Sasuke ihn beobachtet hatte. Naruto verlor sich innerhalb weniger Sekunden in dem tiefen Schwarz. Sasukes tiefgründige Augen faszinierten ihn. Still erwiderte Naruto seinen Blick. Sasuke fielen wirr einige dunkle Strähne ins Gesicht, ließen seine Haut ob des Kontrasts, wie Porzellan in Narutos Augen wirken. Sasuke war perfekt. Naruto wusste, es gab nirgendwo auf der Welt einen Menschen, der komplett makellos war. Jeder Mensch brachte einen Makel mit sich. Doch äußerlich war an Sasuke keiner festzustellen. Was also war sein Makel?

Naruto öffnete den Mund, als hätte er vor, diesen Gedanken auszusprechen. Doch er tat es nicht, beobachtete jedoch, wie die schwarzen Iriden für den Bruchteil einer Sekunde an seinen Lippen haften blieben. Wie von selbst legte sich ein Kribbeln auf seine Lippen. Es war das gleiche Kribbeln, das ihn überkam, wenn er von Sasuke berührt wurde. Naruto bemerkte, wie Sasukes Augen kurz im Licht funkelten. Er schluckte und instinktiv befeuchtete er seine Lippen, als würde er nur darauf warten, von diesen Gefühlen, von diesem einen Nachmittag, ein weiteres Mal eingenommen zu werden. Naruto wurde sich erst ihrer plötzlichen Nähe bewusst, als er den heißen Atem Sasukes auf seinen Lippen spürte.

Schlagartig machte sich Unsicherheit in dem Blondem breit. Was war er im Begriff zu tun?! Hatte er nichts in den letzten Tagen gelernt? Er wusste nicht einmal weshalb der

Schwarzhaarige wieder zurück in der Stadt war. Was wenn er nur zurück war um ihn... nur um das nachzuholen, was er das letzte Mal nicht zu Ende gebracht hatte. Was, wenn er wieder einfach abhaute, nur dieses Mal mit einem Haken neben seinem Namen auf irgendeiner Checkliste? Naruto konnte nichts gegen das Ziehen in seiner Brust tun. Er wollte Sasuke nicht als irgendeinen Playboy abstempeln, doch als was sollte er ihn dann einstufen?

Ehe sich Naruto versah, entfernte er sich von dem Mann, den er so begehrte, und drückte ihm spielerisch ein kleines Kissen ins Gesicht. Dann sprang er auf, richtete seine Klamotten.

"Also... ich... Es ist schon spät... Ich sollte...", faselte Naruto wirr. Er räusperte sich, bevor er erneut zu sprechen begann. "Bett! Also falls irgendetwas sein sollte..." Naruto setzte ein falsches Grinsen auf und deutete auf seine Schlafzimmertür. Während er sprach vermied er den direkten Blickkontakt.

"Geht klar.", antwortete Sasuke und Naruto konnte die Irritation aus seiner Stimme raushören. Oder war das Enttäuschung? Egal, das machte ja jetzt auch keinen Unterschied.

"Also, gute Nacht!"

"Nacht."

Naruto betrat sein Schlafzimmer und blieb hinter der geschlossenen Tür stehen. Was nun? Er war eigentlich gar nicht müde, angesichts der Tatsache, dass er schon den ganzen Tag verschlafen hatte. Es wäre doch schön, wenn er noch ein wenig mit Sasuke wachbleiben könnte, aber dieser hatte höchstwahrscheinlich nicht so viel gepennt wie er und wollte bestimmt nicht bis 6 Uhr morgens aufbleiben. Abgesehen davon war sich Naruto nicht mal sicher, ob Sasuke Bock hatte sich mit ihm hinzusetzen und fernzuschauen oder zu Zocken. So wie er ihn eben mit seinen schönen Augen angesehen hatte, glaubte er nicht dran. Naruto seufzte.

Warum zerbrach er sich eigentlich schon wieder den Kopf? Das tat ihm einfach nicht gut. Alleine mit seinen Gedanken sein, tat ihm generell nicht gut. Ein Grund warum er bevorzugte erst zu handeln und dann zu denken. Beim Denken kam nur Mist raus.

Unentschlossen trotte er um sein großes Bett herum und blieb vor einer Kommode stehen. Irgendwo hier musste sein Ladegerät rumfliegen. Nach einigem hin- und herräumen hatte er es gefunden. Er würde sich einfach ins Bett legen und am Handy daddeln bis er müde genug war.

Alle Klamotten bis auf seine Shorts streifte er fahrlässig ab und ließ sie zu Boden gleiten, als es ihm einfiel. Er hatte sein Handy gar nicht mitgenommen. Das heimtückische Gerät lag auf dem Wohnzimmertisch.

Oh super.

Sollte er sich jetzt lieber wieder anziehen um es zu holen? Oder einfach drauf verzichten? Naruto verzog angesichts seiner bescheuerten Gedanken das Gesicht. So ein Bullshit. Wenn er sich schon alleine beschäftigen musste, dann wenigstens mit dem Smartphone. Also ging er wieder ums Bett herum und ab ins Wohnzimmer. Sasuke würde ihn ja nicht gleich fressen.

So sehr von seinen eigenen Gedanken überzeugt war der Blonde jedoch dann doch nicht. Denn so stumpf wie er vorgehabt hatte ins Wohnzimmer zu gehen, tat er das dann doch nicht. So leise wie ihm möglich öffnete er die Tür und lugte aus seinem Zimmer heraus. Wenn er jetzt nicht halbnackt wäre, würde er sich wie damals fühlen,

als er noch bei seinen Eltern gewohnt hatte und nach 21 Uhr die Wohnung nicht verlassen durfte. Natürlich war ihm nie der Gedanken gekommen sich an die Ausgangssperre zu halten. Doch leider war sein Problem in diesem Moment keine bescheuerte Ausgangssperre, die er umgehen konnte.

Verwundert musste Naruto feststellen, dass das Wohnzimmer dunkel war, nur ein wenig Mondlicht ließ ihn erkennen, dass Schwarzfell sich nicht auf dem Sofa befand. Er blickte zu seiner Küche direkt ihm gegenüber. Doch die Tür war geschlossen und unterhalb war auch kein Licht zu sehen. Also blieb nur eine Möglichkeit für den Aufenthalt Sasukes übrig, sollte er nicht plötzlich verschwunden sein. Das Badezimmer. Und tatsächlich konnte Naruto unter dem Türschlitz das Licht des Badescheiters sehen. Ein Grinsen legte sich auf Narutos Gesicht. Perfekt! So würde er sein Handy holen können, ohne dem Schwarzhaarigen in diesem Outfit über den Weg zu laufen. Also riss Naruto die Tür seines Schlafzimmers unbekümmert auf und schlug zielstrebig den Weg zum Wohnzimmertisch ein. Dort angekommen fand sich auch nicht viel später sein geliebtes Technikwunder in seinen Händen wieder. Das lief ja einfach reibungslos. Wieso hatte er sich eigentlich so viele Gedanken gemacht, über Szenarien, die nicht passieren würden. Er war nur ein ganz einfacher Wohnungsbesitzer, der Besuch hatte und bettfertig noch einmal ins Wohnzimmer musste.

"Pah, easy.", lachte er auf.

"Naruto?"

Angesprochener schreckte auf, so sehr, dass ihm beinahe sein Smartphone aus den Händen flog, was er nur durch panisches Rumpfuchteln seiner Hände hatte verhindern können. Shit! Von wegen perfekte Gelegenheit! Eigentlich war es doch von Anfang an klar gewesen, dass Sasuke irgendwann wieder seinen Weg ins Wohnzimmer zurückfand. Nur hatte Naruto nicht gehofft, dass dies so bald passierte. Was tauchte er auch hinter ihm auf wie ein Ninja?!

"Ah eh...!" Naruto, der bis dato dem Größeren noch seinen Rücken zu gewandt hatte, drehte sich nun zu ihm um. Auf seinen Lippen wieder sein typisches, aufgesetztes, dümmliches Grinsen.

"Hab dich gar nicht gehört... Sorry, ich wollte dich nicht.. Überfallen...nur.. Eh... ", Naruto suchte nach Worten, um dem Schwarzhaarigen sein halbnacktes Dasein zu erklären. Weshalb er überhaupt nach einer Erklärung suchte war ihm nicht wirklich klar. Immerhin befanden sie sich in seiner Wohnung und er konnte tun was er wollte und das auch in jedem Outfit, das ihm Recht war!

"Handy!", und mit dieser Aussage schnellte Narutos rechte Hand nach oben, präsentierte seinem Besucher besagtes Technikgerät, so als wäre dies das erste Handy, das Sasuke jemals zu Gesicht bekommen hatte. Eines war dem Blondem sicher, er würde sein Schlafzimmer nach dieser Aktion nie wieder verlassen. "Also... Ich geh dann wieder..." Ein weiteres Mal an diesem Abend deutete Naruto Richtung Schlafzimmer, "Gute Nacht!" Dann setzte sich der Blonde in Bewegung. Er wollte sich so schnell wie möglich in seinem Bett verkriechen und sich vor Scham in die Welt der Spiele retten.

"Naruto."

Doch als Sasukes Stimme ein weiteres Mal erklang, hielt Naruto, fast schon neben dem Schwarzhaarigen, inne. Sasuke wandte sich ihm zu, blickte zu ihm hinunter. Seine Stimme war ruhig, das genaue Gegenteil von den Gedanken Narutos.

"Ist alles okay?"

"Klar!", schneller als beabsichtigt war das Wort über seine Lippen gekommen und Naruto hätte nichts viel lieber getan, als sich selbst dafür zu ohrfeigen, "Ich meine... Was soll...sein?", fragend und unsicher blickte Naruto zu ihm auf. Sasuke schwieg ihn jedoch kurz an, bevor er sich mit einer Hand durch die Haare fuhr und fast unmerklich mit den Schultern zuckte.

"Sorry, vielleicht bilde ich mir das auch nur ein. Aber wenn dir mein Aufenthalt nicht behagt, kann ich auch gehen" Jetzt war es Naruto der schwieg. Er fühlte sich ertappt. Ein wenig. Es war nicht so, dass seine Präsenz in ihm Unbehagen auslöste oder so. Naruto wusste nur nicht mit ihm umzugehen. Er wusste nicht was das hier zwischen ihnen war, was okay war zu tun und was er vielleicht später davon alles tierisch bereuen würde.

"Nein, nein! Es ist nichts, wirklich!"

"Sicher?" Naruto antwortete nur mit einem knappen Nicken, schenkte dem Schwarzhaarigen ein kleines Lächeln. Sasuke seufzte...erleichtert? Unwillkürlich machte Narutos Herz einen Sprung. Sorgte Schwarzfell sich wirklich darüber, dass Naruto sich in seiner Nähe womöglich unwohl fühlte? Fuck...! Er sollte schleunigst zurück in sein Zimmer, bevor er noch irgendwelche dummen Gedanken kam.

"Also... ich sollte da-"

"Film!", kam es plötzlich aus dem Älteren geschossen und Naruto zuckte leicht zusammen. Er blinzelte verwirrt. Film? Wovon sprach Sasuke plötzlich? "Ich wollte noch etwas fernsehen... Hast du vielleicht noch Lust... zusammen was zu gucken?" Zu Narutos Verwunderung druckste der Schwarzhaarige bei seiner Frage etwas herum, was er natürlich alles andere als schlimm fand. Es war...süß! Nein... stopp! Das war genug.

"Ah sorry. Vielleicht morgen. Bin echt kaputt und du bist bestimmt auch total müde. Gute Nacht."

Wieder schenkte Naruto ihm ein Lächeln, bevor er sich ein weiteres Mal in Bewegung setzen wollte. Doch Sasuke schien von seinem Vorhaben nicht sonderlich angetan.

"Warte!"

Die zierlichen, langen Finger Sasukes schlossen sich um sein Handgelenk und Naruto verharrte weiterhin in seiner Position. Was anderes blieb ihm in diesem Moment auch nicht übrig. Fragend hob der Blondschoopf seinen Kopf, wollte in den Augen Sasukes nach Antworten suchen. Stattdessen erschrak Naruto ein wenig, als er unmittelbar das Gesicht des Schwarzhaarigen vor sich hatte. Ein zweites Mal an diesem Abend spürte er dessen heißen Atem auf seinen Lippen. Seine schwarzen Augen hielten ihn gefangen, fesselten seinen Blick und drohten ihn schwach zu machen. Als Sasuke sich noch ein wenig zu ihm beugte, kniff Naruto seine Augen zu, presste seine Lippen leicht aufeinander. Sein Herz schlug ihm hart gegen seinen Brustkorb. Er wartete auf das warme Lippenpaar, dass sich immer verlangend und zugleich zärtlich mit seinen eigenen verschmolz.

Doch es passierte nichts. Der Blondschoopf öffnete verwirrt seine Augen, blickte dem Schwarzhaarigen direkt ins Gesicht. Ein Lächeln, welches Naruto in dem spärlich beleuchteten Raum nicht deuten konnte, umspielte das perfekte Lippenpaar Sasukes. "Gute Nacht."

Ein kleiner Ruck ging durch den Blondem, als Sasuke ihn am Handgelenk mit ein wenig Druck zu sich zog. Naruto keuchte auf. Im nächsten Moment spürte er weiche Lippen

auf seiner Stirn und danach nichts mehr. Sasuke hatte von ihm abgesehen, ihm den Rücken zugekehrt und entfernte sich mit jedem Schritt weiter von ihm. Ein Ruck ging durch Naruto und wie von selbst setzte er an dem Schwarzhaarigen hinterher zu eilen, ihn zu packen, zu sich herumzureißen und ihre Lippen leidenschaftlich aufeinander zu pressen. Er tat es nicht. Hielt inne in jeglicher Bewegung und presste seine Lippen stattdessen fest aufeinander. Sein Herz raste wie nach einem Marathon. Warum, warum fühlte er so viel für Sasuke?! Er war doch nicht in der Lage eine Beziehung zu führen, verdammt! Gaara tauchte plötzlich vor seinem inneren Auge auf. Sein enttäuschter Blick, seine Wut.

Du denkst nicht weit genug. Du bist immer noch ziellos. Du schaffst es nicht die Verantwortung für dein eigenes Leben zu tragen, wie soll dich ja jemand anderes ertragen können. Wie willst du es jemals zu etwas bringen. Du bist nutzlos Naruto. Erbärmlich.

Er konnte das nicht. Niemals. Schon gar nicht mit Sasuke.

"Gute Nacht!", sagte er lauter als gewollt und rannte fast zur Schlafzimmertür, um sie ebenfalls viel zu laut hinter sich zuzuknallen. In Windeseile krabbelte er ins Bett und zog sich die Decke übers Gesicht. Er kauerte sich zusammen und versuchte keinen Laut von sich zu geben. Seine Augen begannen zu brennen. Scheiße. Scheiße, scheiße, scheiße. Naruto konnte nicht verhindern, dass ihm die heißen Tränen entronnen und im Kissen versanken. Er biss sich schmerzhaft auf die Unterlippe, um nicht zu schluchzen. Sasuke sollte das nicht mitbekommen. Niemand sollte das mitbekommen.

Seinen Schwur niemals wieder wegen Gaara zu weinen hatte er in den letzten Tagen schon so oft gebrochen, aber diesmal weinte er nicht um seinetwillen.